



Jüdische Märchen, Witze und Anekdoten

Literarisch-jüdischer Kulturabend am 24. August in der Ev. Kirche Dülmen

Dülmen, 5. August 2021

Die Erwachsenenbildung im Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken lädt zu einem literarisch-jüdischen Kulturabend ein, der am Dienstag, 24. August 2021 von 19 bis 21 Uhr in der Ev. Kirche Dülmen, Königswall 5, stattfindet. Mit ihrem Programm wollen Judith Neuwald-Tasbach, Vorsitzende der jüdischen Gemeinde Gelsenkirchen und Klarinetrist Norbert Labatzki an eine starke jüdische Tradition anknüpfen und mit Charme die reichhaltigen Facetten des jüdischen Humors präsentieren, der ja für seine Geistesakrobatik bekannt ist.

Erzählungen aus der Welt des Chassidismus führen das Publikum zurück in die Welt der osteuropäischen Shtetl. Dabei erfahren die Zuhörer*innen u.a. vom heiligen Baal-Schem und dem vergessenen Brief sowie der ausgeschütteten Suppe, hören aber auch tiefgründige jüdische Witze. Auch lustige jüdische Geschichten (z.B. von Paul Spiegel) dürfen natürlich nicht fehlen.

Die Klarinette, die ja fester Bestandteil jüdischer Klezmermusik ist, gibt der jüdischen Erzähltradition Esprit und Schönheit. Der Klarinetrist Norbert Labatzki begleitet die Lesung mit traurigen und lustigen Melodien.

„Lassen Sie Farbigkeit und Wortwitz des Orients Ihr Herz erfreuen und lassen Sie sich faszinieren vom jüdischen Humor: Erleben Sie feine und wohltuende Unterhaltung mit Tiefsinn!“, heißt es in der Ankündigung der Veranstalter*innen.

► Der Eintritt zu der Veranstaltung kostet 10 Euro (ermäßigt 7 Euro). Anmeldungen nimmt Sarah Reffler (st-bildung@ekvw.de; Tel.: 02551/144-18) entgegen.

Bild: Norbert Labatzki (Foto: privat)

Bildlink: <https://bit.ly/3yn8Ahg>

Bild: Judith Neuwald-Tasbach (Foto: privat)

Bildlink: <https://bit.ly/3lv6x7j>

Pressemitteilung

Hintergrundinformation

Der Evangelische Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken ist einer von 27 Kirchenkreisen auf dem Gebiet der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW). Zu ihm zählen rund 80.000 evangelische Christen im westlichen Münsterland in 20 Kirchengemeinden an 44 Standorten. Zweimal jährlich kommen Delegierte aller Gemeinden und kreiskirchlichen Dienste zur Kreissynode zusammen, um grundlegende Entscheidungen für den Kirchenkreis zu diskutieren und zu entscheiden. Zwischen den Synoden führt der von der Synode gewählte Kreissynodalvorstand mit dem Superintendenten als Vorsitzenden die Geschäfte des Kirchenkreises.

Dienstsitz der Superintendentur und der Synodalen Dienste ist das HAUS DER KIRCHE UND DIAKONIE in Steinfurt an der Bohlenstiege, während die zentrale Verwaltung für die drei Kirchenkreise Steinfurt-Coesfeld-Borken, Münster und Tecklenburg seit 2020 ihren Sitz in Münster am Coesfelder Kreuz hat.

Pressekontakt

Maximilian Stascheit
Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken
Öffentlichkeitsreferat
Bohlenstiege 34
48565 Steinfurt
Telefon: 0151 / 16142482
Fax: 02551 / 144-21
maximilian.stascheit@ekvw.de
www.der-kirchenkreis.de